



Sekretariat: bfu, Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern
Secrétariat: bpa, Hodlerstrasse 5a, 3011 Berne
Segretaria: upi, Hodlerstrasse 5a, 3011 Berna

Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
www.ritterderstrasse.ch

29. März 2011 10.30 Uhr

MEDIENMITTEILUNG

Junglenker aus brennendem Fahrzeug gerettet

Jutta Ledergerber und Johann Hindenlang – so heissen die neuen Zuger Ritter der Strasse. Der 59-jährige Elektriker und die 40-jährige Pflegeassistentin eilten einem bei Edlibach verunfallten Lenker zu Hilfe, der in seinem brennenden Fahrzeug gefangen war. Dank ihrem beherztem Eingreifen kam das Unfallopfer mit nur leichten Verletzungen davon.

Am frühen Abend des 1. Juni 2010 fuhr ein 23-jähriger Lenker auf der Kantonsstrasse in Richtung Edlibach (Gemeinde Menzingen ZG), als er in einer Rechtskurve die Herrschaft über sein Fahrzeug verlor. Der Wagen kam ins Schlingern, der Fahrer geriet in Panik, er lenkte stark gegen das Schleudern, konnte das Auto aber nicht mehr beherrschen. Es kollidierte mit einer Stützmauer und wurde in die Luft katapultiert. Schliesslich kam es auf der rechten Fahrzeugseite liegend zum Stillstand. Sofort begann es im Motorraum zu brennen.

Jutta Ledergerber war bei sich zu Hause, als sie das Krachen hörte. Sie ging hinaus und sah das Auto auf der Seite liegen, Flammen waren zu sehen, überall war Rauch. Sie liess sich davon nicht abschrecken, ging zum Wagen und versuchte mit ihrem Fuss das Fenster einzuknicken. Kurz darauf kam ihr Johann Hindenlang zu Hilfe. Er war mit seinem Auto ebenfalls in Richtung Edlibach unterwegs, als er zur Unfallstelle stiess. Inzwischen waren die Flammen immer bedrohlicher geworden. Die beiden Retter konnten schliesslich die Scheibe eindrücken und den Lenker aus seiner gefährlichen Lage befreien. Während Jutta Ledergerber sich um den Verletzten kümmerte, bis der Rettungsdienst eintraf, regelte Johann Hindenlang den Verkehr. Das Unfallopfer wurde ins Spital gebracht. Dass der junge Mann nur leicht verletzt war, verdankte er seinen beiden Schutzengeln.

André Winiger, Dienstchef bei der Zuger Sicherheitspolizei, sowie Heinz Koch und Reto Herger, die vor Ort im Einsatz waren, würdigten an der Preisverleihung vom 29. März 2011 bei der Zuger Polizei das vorbildliche Verhalten von Jutta Ledergerber und Johann Hindenlang; sie sprachen ihnen im Namen aller beteiligten Einsatzkräfte den Dank für ihre Entschlossenheit aus und überreichten ihnen die Urkunden mit integrierter Medaille. Peter Matthys, Präsident der Aktion und Jurymitglied, lobte die «Ritter der Strasse» ebenfalls für ihr spontanes und selbstloses Handeln.

Die Aktion «Ritter der Strasse» wird vom Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) mitfinanziert. Sie besteht seit 42 Jahren, ist breit abgestützt (SRG SSR idée suisse, bfu, ACS, TCS, ASTAG, ACVS, FVS) und geniesst in der Öffentlichkeit grosse Beliebtheit. Ausgezeichnet und geehrt werden Verkehrsteilnehmende, die sich besonders mutig, rücksichtsvoll und unfallfolgemindernd verhalten haben. Jüngste Ritterin war bisher ein 9-jähriges Mädchen, ältester Preisträger ein 78-jähriger Mann.

**Anmeldungen für «Ritter der Strasse» sind mit einer kurzen Schilderung des Sachverhalts und der Angabe eines unabhängigen Zeugen oder unter Bezugnahme auf einen Polizeirapport zu richten an: Ritter der Strasse, Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern.
www.ritterderstrasse.ch**